

Lukasevangelium 5,1-6 Petrus war Fischer, darin tat Jesus ein Wunder.

Lukas 5,8 Als aber Simon Petrus das sah, fiel er zu den Knien Jesu nieder und sprach: Herr, gehe von mir hinweg, denn ich bin ein sündiger Mensch!

Lukas 5,1-6 Es begab sich aber, als die Menge sich zu Jesus drängte, um das Wort Gottes zu hören, dass er am See Genezareth stand;

2 und er sah zwei Schiffe am Ufer liegen; die Fischer aber waren aus ihnen ausgestiegen und wuschen die Netze.

3 Da stieg er in eines der Schiffe, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land wegzufahren; und er setzte sich und lehrte die Volksmenge vom Schiff aus.

4 Als er aber zu reden aufgehört hatte, sprach er zu Simon: Fahre hinaus auf die Tiefe, und lasst eure Netze zu einem Fang hinunter!

5 Und Simon antwortete und sprach zu ihm: Meister, wir haben die ganze Nacht hindurch gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort will ich das Netz auswerfen!

6 Und als sie das getan hatten, fingen sie eine große Menge Fische; und ihr Netz begann zu reißen.

Psalm 122,1 *Ein Wallfahrtslied. Von David.* Ich freue mich an denen, die zu mir sagen: Lasst uns zum Haus des HERRN gehen!

2 Nun stehen unsere Füße in deinen Toren, Jerusalem!

3 Jerusalem, du bist gebaut als eine fest gefügte Stadt,

4 wohin die Stämme hinaufziehen, die Stämme des HERRN — ein Zeugnis für Israel —, um zu preisen den Namen des HERRN!

5 Denn dort sind Throne zum Gericht aufgestellt, die Throne des Hauses David.

6 Bittet für den Frieden Jerusalems! Es soll denen wohlgehen, die dich lieben!

7 Friede sei in deinen Mauern und sichere Ruhe in deinen Palästen!

8 Um meiner Brüder und Freunde willen sage ich: Friede sei in dir!

9 Um des Hauses des HERRN, unsres Gottes, willen will ich dein Bestes suchen!

[Betet für den Frieden in Jerusalem](#)

5. Mose 32,18+19 Mose zum Volk Israel: Den Fels, der dich gezeugt hat, hast du außer Acht gelassen; und du hast den Gott vergessen, der dich hervorbrachte!

19 Als der HERR es sah, verwarf er sie, aus Unwillen über seine Söhne und seine Töchter.

5. Mose 32,39-43 Seht nun, dass Ich, Ich allein es bin und kein Gott neben mir ist! *Ich* bin's, der tötet und lebendig macht, ich zerschlage und ich heile, und niemand kann aus meiner Hand erretten!

40 Denn ich hebe meine Hand zum Himmel empor und sage: So wahr ich ewig lebe!

41 Wenn ich mein blitzendes Schwert geschärft habe und meine Hand zum Gericht greift, so will ich Rache nehmen an meinen Feinden und Vergeltung üben an denen, die mich hassen.

42 Ich will meine Pfeile mit Blut berauschen, und mein Schwert soll Fleisch fressen, mit dem Blut der Erschlagenen und Gefangenen, vom Haupt der Fürsten des Feindes.

43 Jubelt, ihr Heiden, seinem Volk zu! Denn Er wird das Blut seiner Knechte rächen und seinen Feinden vergelten; aber für sein Land und sein Volk wird er Sühnung schaffen!

Zum Abschluss seiner gestrigen Ankündigung (25.10.23) zitierte Netanjahu den Propheten Jesaja:

“Und sie werden Hamas (althebräisches Wort für Gewalt) im Land nicht mehr hören.”

<https://www.israelheute.com/erfahren/tacheles-mit-aviel-alle-fragen-sich-wann-es-endlich-losgeht/>

Jesaja 60,18 Man wird in deinem Land (Israel) von keiner Gewalttat mehr hören, noch von Verheerung und Verwüstung innerhalb deiner Grenzen, sondern deine Mauern sollen »Heil« und deine Tore »Ruhm« genannt werden.

Im und aus dem Gericht heraus erfüllen sich die Verheißungen Gottes, für jene die ihn mit ganzem Herzen suchen.

Römerbrief 12,1+2 Paulus: Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer: Das sei euer vernünftiger Gottesdienst!

2 Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch [in eurem Wesen] verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

<https://www.rudolf-leitner.at/>